

Information



Volksschule



Mittelschule



NEUMARKT

im Hausruckkreis



ORTSPLAN

HAUSNUMMERN

KULTURRUNDGANG



www.neumarkt-hausruckkreis.at

HEIMATVEREIN CHALVENBERG BY NOVINA FORAL mostland hausruck

Auflage 2022 GISDAT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

Bundesministerium für Regionalentwicklung, Infrastruktur, Agrar- und Tourismus LE 14-20

NEUMARKT i.H.
 MARKTGEMEINDE
 Bezirk Grieskirchen, Oberösterreich
 Marktplatz 30, 4720 Neumarkt i.H.
 ☎ +43 (0) 7733 7254-0
 ☎ +43 (0) 7733 7254-14
 🌐 www.neumarkt-hausruckkreis.at
 ✉ gemeinde@neumarkt-hausruck.ooe.gv.at

Wir sind für Sie da:
 Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr
 Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13 bis 17 Uhr

Fläche:	2,11 km²
Seehöhe:	388 m (Ortszentrum)
Einwohner:	1.469 (1. Jan. 2022)



Gastlichkeit am Marktplatz

Über die Gemeinde Neumarkt i.H.

Marktplatz und Industrie/Gewerbe

Der in sich geschlossene Marktplatz bildet den eigentlichen Ortskern der mit 2,1 km² flächenmäßig kleinsten Gemeinde Oberösterreichs. Gewerbe und Handel spielen seit Jahrhunderten bis heute eine bedeutende Rolle im Leben von Neumarkt i.H. Archaische Funde zeigen, dass die Gegend von Neumarkt i.H. schon in der Jungsteinzeit besiedelt war. In der Romerzeit kam es an der Kreuzung zweier Straßen zur Entwicklung eines Ortes, der sich aufgrund der verkehrsgünstigen Lage zu einem wichtigen Handelsplatz entwickelte. Die Marktgemeinde hat sich dabei in den letzten Jahren auch verstärkt zur Wohngemeinde entwickelt. Die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Angebote und Einrichtungen stehen dabei allen Bewohnern aus der Umgebung zur Verfügung und werden von diesen gerne in Anspruch genommen, sodass Neumarkt i.H. ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum darstellt.

Verkehrsanbindung

Einen großen Aufschwung erlebte Neumarkt i.H. mit der Eröffnung der Bahnstrecke Wels-Passau 1861 und der Entwicklung zum Verkehrsknotenpunkt. 2010 wurde die Renovierung des Bahnhofes abgeschlossen. Der gesamte neue, barrierefreie Bahnhof ist ein wichtiger regionaler Verkehrsknoten für Pendler und Schüler. Eine optimale Erreichbarkeit der Gemeinde ist aber auch durch die direkte Anbindung an die B137 gegeben.

Ärztliche Versorgung

Großer Wert wird auf eine optimale ärztliche Versorgung gelegt. Durch den Neubau des Gesundheitszentrums, das neben einem Allgemeinmediziner auch Fachärzte beherbergt sowie die Apotheke am Marktplatz, eine Praxis für physikalische Therapie und diverse Humanenergieteiler bietet Neumarkt i.H. ein breites Spektrum der Gesundheitsvorsorge.

Bildung

In Neumarkt i.H. gibt es neben dem Kindergarten eine Volksschule sowie eine Mittelschule, die sich durch die umfassende Nachmittagsbetreuung mit Angeboten der Interessen- und Begabtenförderung sowie der individuellen Förderung und der Sicherstellung einer sinnvollen Freizeitgestaltung auszeichnen. Darüber hinaus ist Neumarkt i.H. Standortgemeinde einer Landesmusikschule. Für die älteren MitbürgerInnen wurde ein Senioren-Aktiv-Zentrum mit einem abwechslungsreichen Kursangebot eingerichtet. Die Gemeindebücherei sowie die Schulbüchereien laden darüber hinaus zum Schmökern im vielfältigen Angebot aus Büchern und Spielen ein.

Vereine/Freizeit

Die aktive Vereinslandschaft bildet das gesellschaftliche Rückgrat der Gemeinde und rundet das breite Angebot in Neumarkt i.H. ab. Die Vereine bieten umfangreiche Freizeit-, Kultur-, Sport- und Fitnessangebote. Es stehen Kinderspielplätze, verschiedenste Freizeit- und Sportanlagen sowie ein mit der Nachbargemeinde gemeinsam betriebenes großzügiges Freibad zur Verfügung. Die schöne Landschaft der Umgebung sowie die Wanderwege - zum einen auf den Kalvarienberg mit seinen Kapellen und der Kalvarienbergkirche und zum anderen zu den öffentlichen Kultur- und Gedenkstätten im gesamten Gemeindegebiet - laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Gastronomie

Jung und Alt treffen sich gerne im abwechslungsreichen gastronomischen Angebot, das von der gutbürgerlichen österreichischen Küche über Pizzerien und Cafés bis hin zu Pubs mit Kegelbahnen reicht.

KALVARIENBERG

Naherholung, Spielraum und Kultur

Der Kalvarienberg, der bis ins 18. Jahrhundert ein Hinrichtungsplatz war und den Namen „Galgenholz“ trug, ist heute ein Naherholungsgebiet für Jung und Alt. Ein Rundgang durch den Erholungswald bietet einen interessanten und kulturell abwechslungsreichen Rückblick auf die Geschichte von Neumarkt i.H. sowie einen wunderbaren Ausblick auf die umliegende Landschaft.

Ausgangspunkt für die Wanderung stellt am Fuße des Kalvarienbergs der Vogelpark des Rassekleintierzuchtvereins Neumarkt-Kallham mit anschließendem Spielplatz am Ende der Kalvarienbergstraße dar. Auf dem weiteren Weg zur Kalvarienbergkirche liegen am Kreuzweg sieben Kapellen, die größtenteils von Neumarkt

Bürgern nach der Pest im 18. Jahrhundert erbaut wurden. Im weiteren Verlauf des Rundweges streift man den Adalbert-Schreyer-Gedenkstein, der dem großen Musiker und Komponisten, der die letzten Jahre seines Lebens in Neumarkt i.H. verbracht hat, gewidmet ist.

Weiter geht die Reise zur Schillerlinde und dem Turnerdenkmal. Letzteres wurde zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Turner aus den beiden Weltkriegen erbaut. Ein Abstecher ist auch die sagenumwobene Dragonertacke wert. Der Rundweg führt letztendlich in erholsamer Stille im Wald zum Ausgangspunkt zurück.



Spielplatz am Kalvarienberg



Kreuzweg



Training mit der Parkbank



Spazieren, Walking oder „Training mit der Parkbank“?

Ein Rundgang auf dem Kalvarienberg führt zu sieben Stationen, an denen eine Parkbank zum Trainingsgerät wird.

Ob jung oder alt - für jeden ist etwas dabei.

Die Übungen sind bildlich dargestellt und haben verschiedene Schwierigkeitsgrade.

Einfach ausprobieren...

...und die ruhige Umgebung des Waldes genießen.

Datenquelle: Gemeinde Neumarkt im Hausruckkreis, www.data.gv.at

Datenaufbereitung und Kartographie: GISDAT; 4020 Linz, Schiffmannstraße 4, www.gisdat.at
 Alle Angaben wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neumarkt im Hausruckkreis mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, und Nachahmung sind ausdrücklich verboten.

Anfahrtsplan: Arbeitsgemeinschaft Kartographie
 Druck: Samson Druck GmbH, www.samsondruck.at

FREIZEITKARTE - KULTUR- UND GEDENKSTÄTTEN

Maßstab 1 : 4 500
0 50 100 m



1 PFARRKIRCHE



10 KREUZWEG & KALVARIENBERGKIRCHE



2 PESTSÄULE



3 PRANGERSTEIN



4 JAHNDENKMAL (Turnerheim)



5 KINDL. GESCHICHTSDARSTELLUNG



6 DREIFALTIGKEITSKAPELLE



7 HOHES KREUZ (Kenedingerstr.)



8 BAUERNKRIEGSKAPELLE (Kledt)



9 KRIEGERBRUNNEN (Friedhof)



11 ADALBERT SCHREYER GEDENKSTEIN



12 SCHILLERLINDE



13 TURNERDENKMAL



14 DRAGONERLACKE



15 GALGENHÖLZL (Kalvarienberg)



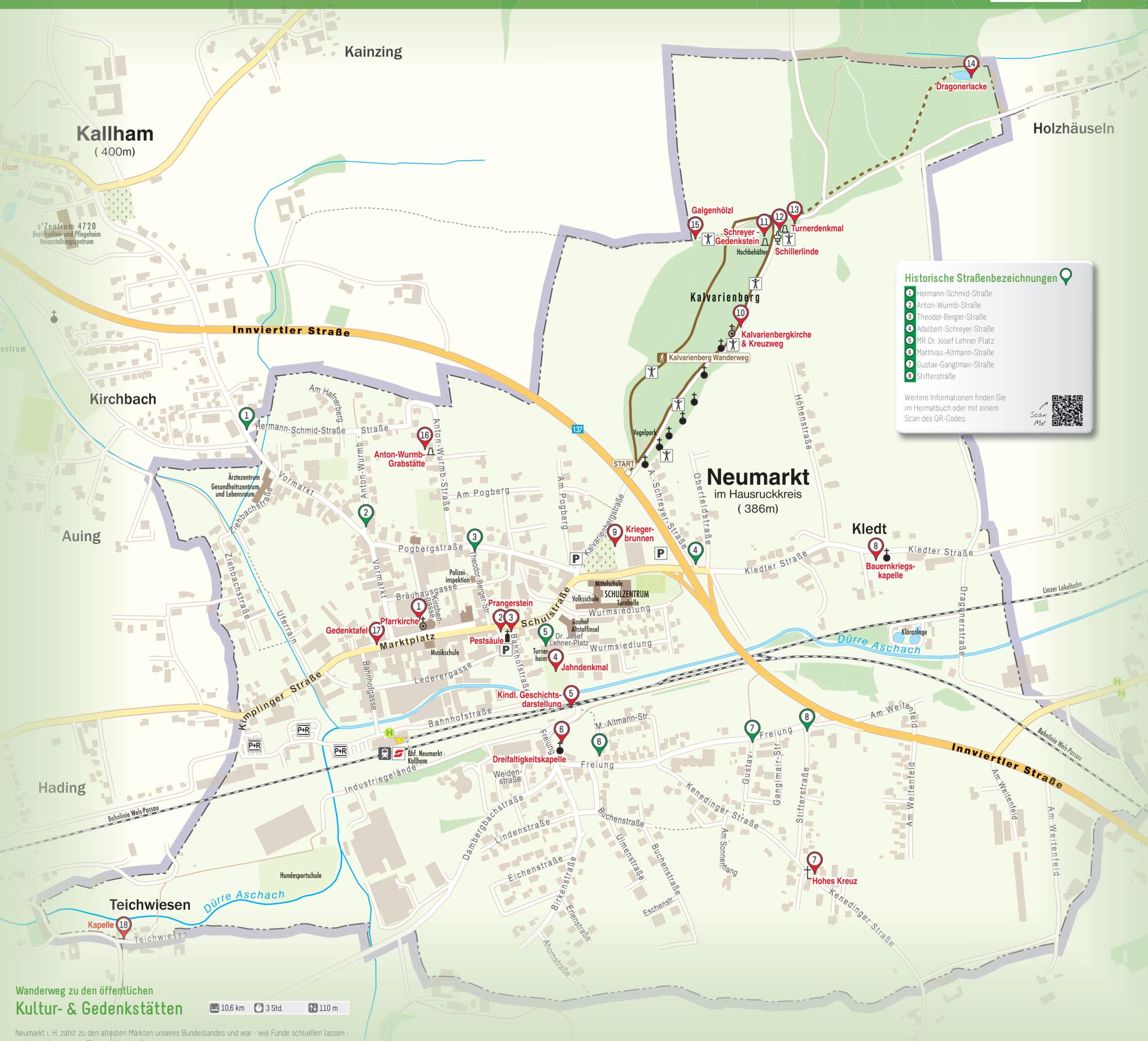
16 ANTON-WURMB GRABSTÄTTE



17 GEDENKTAFEL (Ing. Carl Wurmb)



18 KAPELLE (Teichwiesen)



Historische Straßenbezeichnungen

- Hermann-Schmid-Straße
- Anton-Wurmb-Straße
- Theodor-Berger-Straße
- Adalbert-Schreyer-Straße
- MR Dr. Josef Lehner Platz
- Matthias-Altmann-Straße
- Gustav-Ganglmair-Straße
- Stifterstraße

Weitere Informationen finden Sie im Heimatbuch oder mit einem Scan des QR-Codes.

Wanderweg zu den öffentlichen Kultur- & Gedenkstätten
 10,6 km 3 Std. 110 m

Neumarkt i. H. zählt zu den ältesten Märkten unseres Bundeslandes und war - wie Funde schließen lassen - bereits in der jüngeren Steinzeit besiedelt. Wir als Marktgemeinde möchten das Kulturerbe in unserer schönen Gemeinde würdigen und Sie zu einem Wanderweg durch Neumarkt i.H. mit vielen erhaltenen öffentlichen Kultur- & Gedenkstätten einladen. Zudem finden Sie Erklärungen für die historischen Straßenbezeichnungen.